

Neue Technik für die Schulband

An der Clarenbachschule wird eingeschränkt geprobt

Soest – Die Schulband „SCRUBS“ an der Clarenbachschule kann derzeit nur höchst eingeschränkt proben, hat aber jetzt noch einen Grund mehr, sich auf die Nach-Corona-Zeit zu freuen. „Wir haben uns sehr über die neu gespendeten Mikrofone und Verstärkeranlagen gefreut und hoffen, dass wir auch ganz bald wieder singen können“, berichtet Schulleiterin Gudula Schneider. Das neue technische Equipment konnte dank der Spenden des Kaufzentrums Rigaring beschafft werden.

Die Schulband selbst ist ein Projekt, das seit Langem ebenfalls über Drittmittel finanziert wird. „Dabei ist gemeinsames Singen und Musizieren für die Kinder an unserer Schule sehr wichtig“, erklärt Bandleader Massimo Grasso. Die Band probt in der Gymnastikhalle, die Schüler kommen mit Mundschutz und halten Abstand. Geprobt werden können aber im Wesentlichen nur Rhythmusinstrumente. Anstelle des Gesangs wird allenfalls gesummt.

Auch andere für die Förderschüler wichtige Aktivitäten wie Hauswirtschaft (Kochen, Backen) und Werken laufen nur in abgeschwächter Form. „Wir mussten uns am Anfang mit sehr viel theoretischem Unterricht behelfen; jetzt kann man mit Abstand und in kleinen Gruppen wieder die Räume betreten. Es ist aber natürlich nicht wie vorher“, so Schneider.

Seit Monaten seien die kleinen und die großen Schüler sehr diszipliniert, desinfizieren sich die Hände, halten Abstand. Schneider lobt: „In den Klassenräumen und auf dem Schulhof läuft alles, wie es soll. Wir haben eine tolle Schülerschaft!“